

Anna's und Yo's Geschichte...

Mal schauen evtl. new kaps mh

Von AnnaKyoyama

Kapitel 3: Das Gespräch

Hallo,

Ich habe eine FF von mir aus der Botanik gefischt,

Ich versuche es noch mal mit der FF. wenn ich wieder kaum Kommis bekomme Lösch ich die KL die FF weiter zu machen wen nur 3 Kommis oder so kommen...

Also dann sag ich mal viel spaß und ich hoffe das ich diesmal mehr Kommis bekomme, ich würde mich freuen wenn i so 4-5 bekommen würde...

Wie bei meiner FF "Schule, Liebe, Eifersucht" (Schleichwerbung^^)

Das Gespräch

Am nächsten Morgen wird Anna erst etwas später als sonst wach. Sie steht auf und zieht die Rollos hoch, draußen ist eine dicke Schnee decke zu sehen. Anna schaut auf ihren Wecker der neben ihren bett steht. Halb 11 zeigt er an. Leise geht das Junge Mädchen raus in den Flur um Kino nicht zu wecken, da diese sehr lange schläft. Aus der Küche war lautes gepolter zu hören, neugierig geht die Junge Itako in die Küche wo sie einen kleinen Braun haarigen Jungen durch die ganze Küche laufen sieht. Noch eine ganze Zeit schaut sich Anna das Schauspiel an was sich hier bietet. "Morgen" sagt sie ein mal laut was Yo heftig aufschrecken lässt. Er dreht sich um, um zu schauen wer mit ihm geredet hat. Als er seine verlobte erblickt, legt sich ein lächeln auf sein Gesicht. "Guten morgen Anna, sag mal hab ich dich geweckt?" fragt er kleinlaut. "Nein, mich nicht ich bin eigentlich immer noch früher wach. Aber du kannst froh sein das Meisterin Kino noch nicht wach geworden ist. Was machst du da eigentlich?" fragt sie ihn. Er schaut sich um. "Ähm ich versuche mir was zu futtern zu machen doch ich find hier nichts." gibt er resignierend (wie wird das geschrieben *schreien*) zu. Das kleine Mädchen schaut ihn abschätzend an und meint dann "Warte ich helfe dir, hol aus dem Kühlschrank doch schon mal Wurst und das ganze Zeug." Yo tut was ihm aufgetragen worden ist und Anna deckt schon mal den Tisch für 2 Personen da Kino Morgens nie etwas ass.

Kurze Zeit später sitzen sich die beiden gegenüber um zu Frühstückten. Yo, der kleine Vielfraß, stopft sich alles rein was ihm zwischen die Finger kam. "Sag mal hast du den gar keine Manieren?" fragt Anna nach kurzer Zeit, da sie es doch schon etwas seltsam fand was der kleine Asakura da macht. Er allerdings schaut nur kurz auf und schüttelt den Kopf. "Warum habe ich mir das schon so gedacht." fragt sie das Mädchen in

Gedanken.

Nach dem Essen geht Yo in sein Zimmer, nur Anna bleibt zurück da sie noch was erledigen muss.

°Soll ich wirklich mit ihm reden?° fragt sich das blonde Mädchen, dass auf dem Sofa sitzt. Nach weiteren 20 Minuten in dem sie noch überlegt hat entschließt sie sich zu Yo zu gehen. Vor seiner Tür blieb sie noch mal stehen. Sie atmet einmal kurz durch und klopft dann zaghaft an seiner Tür. Von drinnen ist ein "Herein" zu hören. Vorsichtig öffnet sie die Tür. "Oh hallo Anna." sagt Yo freundlich zu ihr als er zu ihr schaut. Anna macht die Tür wieder hinter sich zu und geht zu dem Jungen der auf seiner Fensterbank sitzt. "Was gibt's den?" fragt er sie immer noch anschauend. "Ich... ich möchte nicht alleine sein." sagt sie schüchtern und schaut zum Ende hin wieder auf den Boden. Yo lächelnd und geht zu ihr. "Das bist du doch gar nicht, aufreden fall jetzt nicht mehr." sagt der angehende Schamane. Stumm laufen Anna ein paar Tränen über die Wange. °Noch nie hat sich jemand so um mich gekümmert.° denkt das kleine Mädchen. Yo geht näher zu ihr und schließt sie in seine Arme. Anna war die ganze Sache erst sehr unangenehm, doch nach kurzer Zeit legt sie ihren Kopf auf seine Brust und weint sich an ihm aus. "Wein ruhig Anna, du hast schon lange genug alles in dich hinein gefressen." flüstert Yo leise. Sie stehen zusammen so lange da bis Anna sich wieder etwas gefangen hatte. "Es tut mir leid... das ich dich so angemekert habe, doch ich habe angst vor mir und vor dem Oni-Dämon." Yo hat ihr aufmerksam zugehört. Mit seiner kleinen Verlobten geht zu zum Bett wo er sich an die Wand setzt und sie zu sich zieht. "Anna, dass ist jetzt nicht mehr wichtig, wichtig ist das du wieder lachen kannst." sagt Yo und drückt sie wieder näher zu sich. "Yo du hast gesagt, dass wen ich reden will immer zu dir kommen kann" sagt sie zerknüllt und schaut ihn mit großen Augen an. Er hebt seine Hand und streicht ihre Tränen weg. "Das ist un immer nicht so" sagt er zu ihr. Sie legt ihren Kopf wieder auf seine Brust und beginnt leise an zu erzählen.

"Meine Familie hat auch Schamanische Wurzeln. Doch zu meinen bedauern hielten sie nicht allzu viel von einer Itako. Mein Vater hat bis zu meinem 3. Lebensjahr versucht die Itako aus mir 'raus zutreiben'. Doch ohne erfolg. Er hat mich oft in meinem Zimmer eingeschlossen und mich tage da drin gelassen... irgendwann hat mein Vater mich in diesem Wand zurück gelassen. Er denkt bestimmt das ich da gestorben bin doch deine Oma hat mich mit zu sich genommen, seid dem lebe ich hier. Als Kino meinte das sie mich mit dir verlobt haben, wusste ich nicht wie es weiter gehen sollte. Doch bis jetzt ist es ja nur besser geworden." Nun hat sie ihm das erzählt was sonst nur noch Kino weis. Yo weis nicht was er sagen soll da das Mädchen in seinen Armen wieder angefangen hat zu weinen. Nun hat sie auch ihre Arme um ihn gelegt. Zum 1. Mal seid langen fühlt sie sich in der Gegenwart einer anderen Person wohl, und hat auch nicht das Gefühl gehasst zu werden. "Hey, sehe es so du bist weg von dem und bist bei uns gelandet. Un besonders bei mir, denn jetzt bin ich auch nicht mehr alleine genau wie du. Wir haben uns." grinst Yo seine Itako an. Yo lehnt sich an die Wand und beide schlafen ein.

~10 Jahre später~

Schweißgebadet schreckt die 17 Jährige Itako auf. °Warum muss ich immer wieder davon träumen?° fragt sich Anna. Sie steht auf, da sie jetzt sowieso nicht mehr schlafen kann. Sie geht in die Küche die am Ende des Ganges ist. Zu ihrem bedauern

ist sie nicht im Gasthaus En sondern in Dobbie Village (richtig??) da ihr verlobter beim Schamanen Kampf mit macht. In der Küche ist es stock finster, nur der Mond erhellt etwas den Raum. Lange muss sie allerdings nicht alleine sitzen, da nach kurzer Zeit ihr verlobter auch in die Küche kommt. "Oh hay" grinst er sie an. Sie lächelnd ihm entgegen. "Hay" erwidert sie nur und schaut ihn weiter an. Er geht auf sie zu und setzt sich neben sie. "Was ist los kannst du nicht mehr schlafen?" fragt er sie und schaut sie besorgt an. Sie nickt daraufhin und meint nur "Ja, ich habe mal wieder schlecht geschlafen" Ihr Verlobter versteht, da er weis das sie seid längerem von ihren treffen Träumt. Er setzte sich direkt neben sie und nimmt sie in seine Arme. "Anna, lass es endlich hinter dir. Was zählt ist das jetzt und nicht das was Vergangen ist. Schau mal hätte ich früher auf dich gehört währe ich nun der Verlobte von Tammi und könnte das nicht bei dir machen" zum ende hin beugt er sich zu ihr rüber und küsst sie zart auf die Lippen. Sie schließt die Augen und erwidert den Kuss. Sie lösen sich voneinander und schauen sich in die Augen. "Ja ich weis doch." mit den Worten legt sie ihre Arme um seinen Nacken und küsst ihn. Er lässt sich gerne auf ihre Zärtlichkeit ein und setzt sie mit Leichtigkeit auf seinen Schoß. Er nimmt ihr Gesicht in seine Hände und wandert mit seinen Küssen ihren Hals runter, denn er mit vielen kleinen küssen übersäht. Anna legt ihren Kopf in den Nacken um ihm mehr Spielraum zu lassen. Während er sich ihrem Hals widmet lässt er seine Hände unter ihr T-Shirt wandern wo er leicht über ihren bauch streicht. Er wollte grade noch ein Stück höher wandern als aber das Licht angemacht würde und Ren in der Tür steht. "Morgen, was macht ihr den da, habt ihr kein Zimmer?" murrte er nur und setzt sich an den Tisch. Yo legt seine Arme wieder um seine verlobte und meint nur "Hihi schon aber sagen wir es so es war spontan" worauf er von Anna nur ein Augenverdrehen wahrnimmt...

So neues Kap,

Ich weis das Ende is net gut aber was soll's hoffe ich bekomme mehr Kommis -.- sonst is das Projekt hiermit abgebrochen.

Eure AnnaKyoyam